



MARKT OBERTHULBA

Niederschrift über die öffentliche 19. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 08.10.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:20 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses, Kirchgasse 16, Oberthulba

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schlereth, Gotthard 1. Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bieber, Paul
Büchner, Torsten
Fröhlich, Holger
Götz, Mario
Kleinhenz, Christoph
Kolb, Jürgen
Kunder, Klaus
Meindl, Michael
Mersdorf, Frank
Muth, Alexander
Neder, Kerstin
Reuter, Frank
Schottdorf, Margot
Sell, Elmar
Sellmann, Rosemarie
Sieg, Frank
Spahn, Daniela
Stürzenberger, Tiemo
Weigand, Jürgen

Schriftführer/in

Wehner, Nicole

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Reidelbach, Wolfgang

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Projektentwicklung für Freiflächen-Solaranlagen der E.ON Energie Deutschland GmbH - Vorstellung durch Herrn Jan-Lukas Friedewold und Frau Melina Blome **BW/180/2019**
- 2 Bauanträge
- 2.1 Anzeige der Beseitigung eines Wohngebäudes Fl.Nr. 44 in Wittershausen, Garitzer Str. 3 **BW/187/2019**
- 3 Vorstellung des mikar Car-Sharing Konzeptes durch Frau Tina Krieger **HV/032/2019**
- 4 Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Thulba **BW/183/2019**
- 4.1 Beschlussfassung über die Vergabe von Garten- und Landschaftsbauarbeiten **BW/184/2019**
- 5 Forstwirtschaft - Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Brennholzpreise für 2019/2020 **FW/030/2019**
- 6 Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Frankens Saalestück - Beschlussfassung über die künftige Organisation als Zweckverband **BGM/060/2019**
- 7 Bericht aus der Projektgruppe "Digitale Jugendarbeit" **BGM/061/2019**
- 8 Sachstandsbericht über die Verkehrsschau vom 18.09.2019 **BW/181/2019**
- 9 Bekanntgaben
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Genehmigung der Niederschrift

1. Bürgermeister Gotthard Schlereth eröffnet um 19:00 Uhr die 19. Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2019. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Projektentwicklung für Freiflächen-Solaranlagen der E.ON Energie Deutschland GmbH - Vorstellung durch Herrn Jan-Lukas Friedewold und Frau Melina Blome
--------------	---

Hinsichtlich der allgemeinen Diskussion zum Thema Klimawandel, Ressourcenknappheit und Energiewende informierten Herr Jan-Lukas Friedewold und Frau Melina Blome von der E.ON Energie Deutschland GmbH über die Projektentwicklung für Freiflächen.

Die Dienstleistungen der E.ON Energie Deutschland GmbH erstrecken sich über die vier Bausteine: Die Projektentwicklung, die Kundenlösungen, die Planung und den Bau bis hin zum Service und der Wartung der Anlagen.

Die Stromlieferungen aus den Freiflächen PV-Anlagen sollen an örtliche Gewerbe- und Industriebetriebe erfolgen. Die Gewerbekunden hätten den Vorteil, dass der Strom „grün“ und vor Ort produziert wird. Zudem erhält der Kunde PV-Strom und Netz-Strom aus einer Hand.

Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2017 – sind Freiflächen entlang einem 110 m breiten Korridor an Autobahnen und Schienenwegen zulässig, sowie bauliche Anlagen und Konversionsflächen in Gewerbe- und Industriegebieten mit einem rechtgültigen Bebauungsplan vor 2010. Acker- oder Grünland sind in benachteiligten Gebieten entsprechend der einschlägigen Verordnung in Bayern ebenfalls umsetzbar. Zu beachten ist hier, dass es keine konkrete Abstandsflächenregelung zu bebauten Gebieten gibt, die vergleichbar mit der 10-H-Regelung für Windräder wäre.

Frau Blome nannte als Referenzobjekt die Solaranlage in Hafenlohr und untermauert die folgenden Gründe, die für Photovoltaik in Gemeinden sprechen:

- Langfristig, umweltfreundliche und kostengünstige Energieversorgung für die Gemeinde und ansässiges Gewerbe
- Grund- und Gewerbesteuerereinnahmen verbleiben in der Standortgemeinde
- Beauftragung von Leistungen vor Ort in der Planungs-, Bau-, und Betriebsphase
- Erhöhung der Biodiversität durch extensive Nutzung des Bodens
- Beitrag zur Energiewende

Gründe gegen die Errichtung von Photovoltaik in Gemeinden sind, dass die Flächen längerfristig für andere Nutzungen nicht mehr zur Verfügung stehen und das Landschaftsbild beeinflusst wird.

Herr Friedewold und Frau Blome werden sich in der nächsten Zeit die Gewerbegebiete in Schlimpfhof und Oberthulba näher betrachten, da seitens der Gewerbetreibenden Interesse an einer Versorgung mit Photovoltaikstrom bekundet wurde. Falls geeignete Flächen gefunden werden, wird die E.ON Energie Deutschland über den Markt Oberthulba mit den Eigentümer in Kontakt treten.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bauanträge

TOP 2.1 Anzeige der Beseitigung eines Wohngebäudes Fl.Nr. 44 in Wittershausen, Garitzer Str. 3

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 44 in Wittershausen ist der Abbruch eines Wohngebäudes angezeigt.

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich.

Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3 Vorstellung des mikar Car-Sharing Konzeptes durch Frau Tina Krieger

Das Thema Mobilität und Daseinsvorsorge ist wichtiger Bestandteil der ILEKs der beiden Allianzen. In der Allianz Kissinger Bogen beschäftigen sich derzeit die Mitgliedsgemeinden mit dem Projekt „Car-Sharing“. Aus diesem Grund stellte Frau Tina Krieger die Fa. mikar und das mikar Konzept des Car-Sharings im ländlichen Raum dem Marktgemeinderat vor.

Die Fa. mikar betreibt bisher 40 Fahrzeuge für unterschiedliche Kommunen. 10 weitere Fahrzeuge werden demnächst ausgeliefert.

Das Fahrzeug, z.B. ein Renault Master – für 9 Personen - wird durch Werbeflächen in unterschiedlichen Größen und Preisklassen finanziert. Dafür hat die Gemeinde die Daten der Firmen die angeschrieben werden sollen, zu beschaffen. Die Anschreiben wären vom Bürgermeister selbst zu unterzeichnen. Falls die Gesamtsumme über das Sponsoring gedeckt werden kann, könnte das Fahrzeug beschafft werden.

Die Car-Sharing Firma mikar besitzt und betreibt das Fahrzeug mit einer garantierten Nutzung von 4 Jahren. Dabei sind die Kommunen als Kooperationspartner verpflichtet, einen Stellplatz zur Verfügung zu stellen und die Sichtung der Führerscheine vor Ort zu übernehmen.

Der 9-Sitzer kann unterschiedlich eingesetzt werden: Von Vereinen z.B. für Fahrten zu Veranstaltungen, von Privatpersonen für Ausflugsfahrten, Einkäufe, Umzüge, Urlaubsfahrten usw. Die Nutzer können sich kostenlos über eine Website bzw. über eine App registrieren, die Buchungen erfolgen auf gleichem Weg. Die Mietkosten für einen Tag liegen bei 39,90 €. Die Stundenmiete bei 4,90 €. Für die Nutzung wären 300 km frei, die weiteren Kilometer sind gesondert zu zahlen. Die Vorschäden müsste der Nutzer selbst vor der Nutzung in Augenschein nehmen. Bei Unfällen entstünden Kosten in Höhe der Selbstbeteiligung.

Grundsätzlich steht der Marktgemeinderat dem Projekt positiv gegenüber. Weitere Beratungen finden in einer der nächsten Sitzungen statt.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Thulba

TOP 4.1 Beschlussfassung über die Vergabe von Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Das Leistungsverzeichnis für das Gewerk Garten- und Landschaftsbauten wurde in einer beschränkten Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb an insgesamt 13 Firmen verschickt.

Zur Submission am 01.10.2019 wurden 5 Angebote schriftlich eingereicht.

Nach technischer, rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung durch die Landschaftsarchitekten Dietz & Partner hat die Fa. Friedrich aus Langendorf das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von brutto 256.356,45 € abgegeben.

Das Angebot liegt 9.751,23 € unter der Kostenberechnung vom 23.09.2019.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Garten- und Landschaftsarbeiten wird an die Fa. Friedrich aus Langendorf zum Preis von brutto 256.356,45 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0

TOP 5 Forstwirtschaft - Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Brennholzpreise für 2019/2020

Mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 23.10.2018 wurde entschieden, dass die Brennholzpreise für das Forstwirtschaftsjahr 2018/2019 stabil bleiben. Der Polterpreis für Hartholz beträgt aktuell 53,00 €/fm, für Weichholz 35,00 €/fm, für Hartholz-Selbstwerber 15,00 €/Ster, für Weichholz-Selbstwerber 8,00 €/Ster und für Prügelholz 5,00 €/Ster. Für Schwachholzbestände (bis 20 cm Durchmesser) wurde je nach Holzqualität ein Preisrahmen von 15,00 € bis 20,00 € pro Ster festgelegt.

Zur aktuellen Preisentwicklung wurde von der FBG Rhön-Saale durch den Revierleiter Christoph Uffelmann eine Stellungnahme eingeholt. Im Laubindustrieholz besteht weiterhin noch eine Preisstabilität. Der Absatz vor allem für die Buche ist ebenfalls sehr gut.

Im Nadelholzbereich sind Kleinmengen, die aus den Hieben anfallen, schwierig zu vermarkten. Hier könnte über eine Preisspanne von 30 bis 35 €/fm für Polterholz aus Fichte und Kiefer beraten werden. Ansonsten besteht aus der Sicht des Revierleiters keine Notwendigkeit, die Brennholzpreise für Laubholz zu aktualisieren.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Brennholzpreise bleiben in der vorgetragenen Form und Höhe bestehen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0

TOP 6 Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Frankens Saalestück - Beschluss-

fassung über die künftige Organisation als Zweckverband

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Frankens Saalestück besteht nun seit mehr als 10 Jahren. Mitglieder sind die Stadt Bad Kissingen, die Stadt Hammelburg, der Markt Elfershausen, die Gemeinde Ramsthal, der Markt Euerdorf, die Gemeinde Aura, die Gemeinde Fuchstadt, der Markt Oberthulba, der Markt Sulzthal, die Gemeinde Wartmannsroth und seit 01.01.2017 der Landkreis Bad Kissingen.

Die Bürgermeister der beteiligten Städte und Gemeinden und Vertreter des Landkreises Bad Kissingen haben zusammen mit der touristischen Unternehmensberatung „project m“ einen Leitfaden für eine Neuausrichtung von Frankens Saalestück erarbeitet.

Bisher wurden u.a. folgende Aufgaben verfolgt: touristische Aufwertung der Region auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes für den Landkreis Bad Kissingen, gemeinsames Leitbild und Marketingkonzept, Maßnahmen zur Vermarktung, Schaffung von Infrastruktur und Angeboten, strukturelle und organisatorische Voraussetzungen.

Folgende Punkte wurden als positiv herausgearbeitet:

- gestiegene Außenwahrnehmung
- gemeinsames, interkommunales Handeln, Austauschplattform
- potenzialreiche Marke mit gutem Angebot in den Bereichen Genuss, Wein, Natur, Aktiv
- umsetzungsstarke Projekte
- Engagement des Landkreises
- gute Arbeitsatmosphäre
- Abstimmung und Kommunikation zur Rhön GmbH

Als Herausforderungen wurde festgestellt:

- Bedeutung des Tourismus und der TAG in der Politik
- zu geringe Personal- und Mittelausstattung / Finanzierung
- unklare Zielsetzung, kein hinreichend klares Profil / Alleinstellungsmerkmal
- zu geringe Bekanntheit
- nicht effiziente Strukturen, zu geringe Umsetzungsgeschwindigkeit
- geringe Kompetenz für die digitale Marktbearbeitung
- Qualität in der Gastronomie
- Zusammenarbeit mit Leistungsanbietern, Austausch der Anbieter untereinander, Kirch-
turmdenken

Aufgrund der o.g. Punkte ist eine Neuaufstellung von Frankens Saalestück notwendig.

U.a. sind folgende Sachverhalte neu zu regeln bzw. könnten die Strukturen künftig so aussehen:

- Veränderung der aktuellen Organisationsstruktur (KommZG) zu einer festen Struktur (Zweckverband oder Verein)
- Effektivere und effizientere Gremienstruktur durch Entscheidungsgremium (Grundsatzentscheidungen) und Fachgremium (Fachentscheidungen und Vorbereitung des Entscheidungsgremiums)
- Besetzung des Fachgremiums durch die hauptamtlichen Tourismuskräfte aus Hammelburg und Bad Kissingen, ein Vertreter des Landkreises, jeweils ein Vertreter der Destinationen
Die erste Aufgabe: Erarbeitung eines Lebensraum-/Tourismuskonzeptes
- Einbindung der Leistungsanbieter in die Touristische Arbeitsgemeinschaft über ein Begleitgremium mit Beiratsfunktion (Vertreter der Gastronomie, der Hotellerie, dem Weinbau, der Gesundheit und weiterer Bereiche), repräsentative Besetzung durch Leistungsanbieter selbst
- Erweiterung des TAG-Gebiets um die Gemeinde Gräfendorf

- personelle Ausstattung: insgesamt mind. 2,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zzgl. Arbeitsplatzkosten, davon 1,0 VZÄ über Beteiligung des Landkreises gesichert (Herr Geerd Müller), Kosten für zusätzliches VZÄ: ca. 65.000 bis 70.000 € / Jahr (abhängig von der Eingruppierung)
- finanzielle Ausstattung: Erhöhung des Maßnahmen- und Marketingbudgets von aktuell 47.000 EUR auf 100.000 EUR
- Beibehaltung des gegenwärtigen Finanzierungsschlüssels, Anpassung bei Beitritt der Gemeinde Gräfendorf
- finanzielle Beteiligung Gräfendorfs wie die anderen TAG-Mitglieder, zzgl. des Anteils des Landkreises Bad Kissingen
- Entscheidungen im Entscheidungsgremium unter Berücksichtigung der Stimmgewichte gemäß Finanzierungsschlüssel (Stimmrechte dann auch bei Gräfendorf und Landkreis)
- Zusammenfassend kann als Konsens des Workshops festgehalten werden:
- gegenwärtige inhaltliche und organisatorische Aufstellung der TAG ist nicht marktgerecht
- klare Veränderung der inhaltlichen Arbeit der TAG: nicht nur Gäste und Besucher, sondern auch Einwohner und Unternehmen als Zielgruppe verstehen, mehr innenorientierte Arbeit, konsequent digitale Ausrichtung
- deutliche Strukturveränderung der TAG: feste Rechtsform, andere Arbeits- und Entscheidungsstrukturen, zu den Aufgaben passende personelle und finanzielle Ausstattung
- Umdenken bei Politik und Entscheidern: TAG als Instrument zur Zukunftssicherung der Region insgesamt nutzen und entsprechend den Aufgaben finanziell ausstatten
- Umsetzung unmittelbar beginnen: Grundlagen in diesem Jahr erarbeiten, Anfang 2020 in neuer Struktur starten
- Das o.g. Fachgremium bestehend aus Frau Thormann (Staatsbad Bad Kissingen GmbH), Frau Müller (Fränkisches Weinland GmbH), Frau Dotzel (Tourismus Stadt Hammelburg) und Herrn Plöger (Rhön GmbH) und Herrn Müller (Landkreis Bad Kissingen) wurde bereits aktiviert bezüglich der Erarbeitung eines Lebensraum- und Tourismuskonzeptes.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt zu, dass die Touristische Arbeitsgemeinschaft Frankens Saalestück künftig als Zweckverband organisiert wird und beauftragt die Verwaltung, eine Zweckverbandssatzung gemeinsam mit den anderen Mitgliedern von Frankens Saalestück auf Grundlage der o. g. Eckpunkte zu erarbeiten und diese wieder im Marktgemeinderat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0

TOP 7 Bericht aus der Projektgruppe "Digitale Jugendarbeit"

Der Marktgemeinderat hat im vergangenen Jahr den Beschluss gefasst, sich als Pilotkommune beim Landkreis Bad Kissingen für die Jugendbeteiligung digital zu bewerben.

Nachdem Maßbach und Oberthulba als Pilotkommunen ausgewählt wurden, bildete sich die Projektgruppe aus den Vertretern des Landkreises Bad Kissingen, Frau Ina Hiller und René Felcht von ProJugend, sowie den Jugendbeauftragten und weiteren Mitgliedern des Marktgemeinderates Oberthulba.

3. Bürgermeister Mario Götz informierte den Marktgemeinderat über Sitzungen des Kreisjugendrings und die Projektgruppensitzung im Markt Oberthulba am 01.10.2019. Herr Götz betonte,

dass die Beteiligung der Jugend und der gesamten Bürgerschaft in digitaler Form ein Anliegen aller ist. Die Möglichkeit sich zeit- und ortsunabhängig an der Arbeit der Gemeinde beteiligen zu können, soll gezielt aufgebaut werden. Ziel ist es die Meinungen zu Themen zu erfahren, die die Jugendlichen aktuell beschäftigen, um anschließend in eine analoge Kommunikation einzusteigen.

Die Beteiligungs-Homepage wurde im Rahmen des Pilotprojektes mit und durch die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Bad Kissingen und ProJugend erstellt. Mario Götz bat um eine aktive Beteiligung, denn die Homepage lebt nur, wenn sie für Diskussionen genutzt wird.

An die Marktgemeinderäte und interessierten Bürger appellierte er, sich ebenfalls mit kurzen Botschaften zu beteiligen. Um weitere Jugendliche und Bürger zur Mitsprache in der Gemeinde zu motivieren, wird er das Projekt in den Bürgerversammlungen vorstellen.

In der anschließenden Diskussion im Marktgemeinderat wurden noch technische Verbesserungsvorschläge zur Homepage besprochen, deren Umsetzung mit dem Landkreis Bad Kissingen erfolgen sollen. Ebenso sollte die Karte „Machst du auch mit?“ neugestaltet werden.

Bis zu den Bürgerversammlungen werden die Marktgemeinderäte Kontakt mit den Vereinen aufnehmen um die Jugendarbeit dort mit der Jugendarbeit des Marktes Oberthulba zu vernetzen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 8 Sachstandsbericht über die Verkehrsschau vom 18.09.2019

Themen der diesjährigen Verkehrsschau waren die Beschilderung des geplanten Geh- und Radweges zwischen Oberthulba und Hassenbach. Die Beschilderung wird noch mit dem Landratsamt abgestimmt. Danach wird der Marktgemeinderat erneut informiert.

Der Antrag einer Ortsbürgerin von Wittershausen über die Anbringung eines Verkehrsspiegels bei der Ausfahrt St.-Georg-Straße in die Staatsstraße 2291 wird an das zuständigkeitshalber Landratsamt Bad Kissingen weitergeleitet.

Für Beseitigung der Probleme durch das Parken am Schieferstein zwischen der Hammelburger Straße und Zum weißen Kreuz wurde vorgeschlagen, einseitig ein absolutes Halteverbot zu erlassen. Entlang der nördlichen Straßenseite soll ein Parkverbot für Lkw's ausgewiesen werden. Um den Gegenverkehr zu ermöglichen ohne dass bei Ausweichmanövern auf den Gehweg ausgewichen werden muss, soll mittig der Straße eine gezackte Linie angebracht werden. Der Marktgemeinderat stimmte mit 18:2 Stimmen für diese Lösung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anordnung umzusetzen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 9 Bekanntgaben

- keine -

TOP 10 Verschiedenes

TOP 10.1 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 24.09.2019 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0

1. Bürgermeister Gotthard Schlereth schließt um 21:20 Uhr die öffentliche 19. Sitzung des Marktgemeinderates.

Gotthard Schlereth
1. Bürgermeister

Nicole Wehner
Schriftführer/in